



## INHALT:

## Seite

Grußwort Albert Stegemann.....	2
Neubau fünfte Kindertagesstätte .....	3
Neubau Rathaus .....	4
Gemeinsam mehr bewegen- iPunkt.....	6
CDU Emsbüren besucht „Mehringer Heide“ .....	6
Nachhaltige Planungen durch Verkehrskonzept .....	7
Neuer Vorstand mit großer Mehrheit gewählt.....	7
Ihre Ortsbürgermeister.....	8



**NUTZEN SIE DIE  
BRIEFWAHL!**

- An alle Haushalte -

Für die Bürgerinnen und Bürger in:  
Ahlde, Berge, Elbergen, Emsbüren,  
Helschen, Hesselte, Moorlage, Gleesen,  
Leschede, Bernte, Listrup und Mehringen



# Grußwort unseres Bundestagsabgeordneten Albert Stegemann

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Emsbüren,

wir leben in turbulenten Zeiten. Die Welt scheint kleiner zu werden, wir wachsen zunehmend mit anderen Ländern und Kulturen zusammen. Davon profitiert das Emsland durch internationale Handelsbeziehungen. Zugleich rücken aber, durch die Digitalisierung, internationale Krisen spürbarer näher. In unserem hektischen Zeitalter sollten wir gleichwohl nicht vergessen, wie gut es uns in Deutschland und Europa geht.

Dass es uns so gut geht, ist der Verdienst der Menschen, die jeden Morgen aufstehen und ihre Arbeit machen. Es ist der Verdienst der Familien, die versuchen ihren Kindern bestmögliche Chancen zu ermöglichen. Es ist der Verdienst aller, die sich ehrenamtlich engagieren und unsere Gesellschaft voranbringen. Auch im Bund haben wir in den letzten Jahren alles daran gesetzt, Deutschland zukunftsfähig zu machen und unseren Wohlstand zu sichern.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern haben wir als Bund vier Jahre in Folge keine neuen Schulden gemacht. Das ist gelebte Generationengerechtigkeit. Denn wir wollen unseren Nachkommen Chancen ermöglichen und ihnen keine Schuldscheine und maroden Sozialkassen hinterlassen. Dabei werden wir die Zukunftsinvestitionen – sowohl in eine moderne Infrastruktur als auch in gute Bildung – nicht zu kurz kommen lassen.

Die Menschen in Deutschland haben gezeigt, dass sie auch in schwierigen Zeiten, wie der Flüchtlingskrise anpacken können und zusammenhalten. So sind wir im Emsland längst kein abgehangter Landstrich mehr, sondern attraktiv für Jung und Alt. Trotz Rekordbeschäftigung dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Gemeinsam können und werden wir auch künftige Herausforderungen meistern.

Nun steht mit der Bundestagswahl am 24. September 2017 erneut eine wichtige Weichenstellung vor uns. In den letzten vier Jahren durfte ich mich als Ihr direkt gewählter Abgeordneter für Ihre Anliegen einsetzen. Ich habe viele Menschen und ihre Geschichten kennengelernt. Gemeinsam mit Ihnen allen möchte ich gern auch die kommenden Jahre an einem

Deutschland mitarbeiten, in dem wir gut und gerne leben.

Ich bitte Sie daher, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gehen Sie wählen und ermutigen Sie auch Ihre Familien, Freunde, Kollegen und Nachbarn dazu. Gemeinsam entscheiden wir darüber, ob es uns auch in Zukunft in Deutschland und Europa gut geht.

Ich wünsche uns einen spannenden und fairen Wahlkampf.

Ihr



**Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel  
am 13.09.17 um 17 Uhr  
in Lingen!**



# Neubau der fünften Kindertagesstätte

**Kurze Wege für kurze Beine - auch bei der neu zu errichtenden Kindertagesstätte wird dieses Konzept umgesetzt. Der Neubau wird in unmittelbarer Nähe zur Grundschule Emsbüren realisiert.**

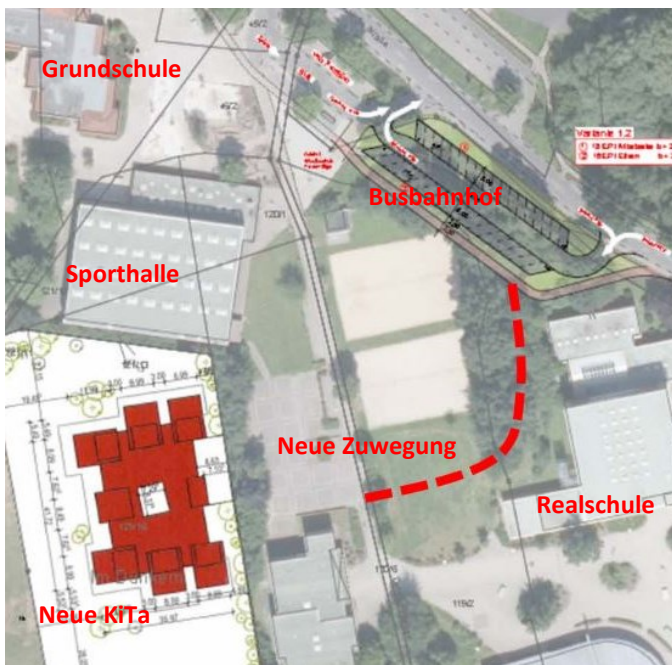
Emsbüren ist eine der wenigen Gemeinden im Emsland, die eine steigende Bevölkerungszahl zu vermelden hat. Hierfür können mehrere Gründe angeführt werden: Zum einen die günstige Lage im Städtedreieck Nordhorn, Lingen, Rheine, zum anderen aber auch die hohe Wohn- und Lebensqualität im Ort.

Die CDU ist stolz auf die vielen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Emsbüren.

Dass wir nun eine fünfte Kindertagesstätte bauen, ist nur eine konsequente Fortführung der familienfreundlichen Politik der CDU in Emsbüren.

Die neue Einrichtung wird sich nahtlos in das Netzwerk der bereits bestehenden Tagesstätten einbinden und für eine gute Betreuung der Kinder sorgen.

Der Standort an der Grundschule Emsbüren war relativ schnell gefunden. Vorab musste allerdings geprüft werden, ob dort ein Kindergarten verkehrstechnisch möglich ist. Ein Gutachten hat den Standort genauestens untersucht. Das Ergebnis ist klar: Durch eine Veränderung der Verkehrsanbindung ist es möglich, hier eine Kindertagesstätte zu errichten. Auf Bild 1



Ergebnis des Verkehrskonzept für die neue Kindertagesstätte



Ansichten der neuen Kindertagesstätte

können Sie das Ergebnis dieses Konzeptes erkennen. Somit wurden die Bedingungen der CDU für diesen Standort erfüllt.

Uns war es sehr wichtig, dass sich die schon jetzt angespannte Situation am Busbahnhof durch die Zunahme der Verkehrsteilnehmer nicht noch weiter zu spitzen darf.

Ausführender Architekt wird Ludger Fehren sein. Die Arbeiten werden durch einen baubegleitenden Ausschuss betreut.

Die Trägerschaft übernimmt, wie auch schon beim St. -Andreas - Kindergarten, die Gemeinde Emsbüren.

Die Finanzierung muss zum größten Teil durch die Gemeinde gestemmt werden. Hierzu ist die Aufnahme von Krediten notwendig. Durch die Beantragung eines Förderprogrammes des Landes kann die Neuverschuldung aber möglicherweise geringer ausfallen. Die Förderanträge Seitens der Gemeinde sind gestellt.

Alles in allem wird der Neubau der fünften Kindertagesstätte in Emsbüren eine lohnende Investition in die Zukunft der Gemeinde sein.

# CDU-Fraktion gibt Weg zum Rathausneubau am Standort im Hagen frei

Erhebliche Kosteneinsparungen und Stärkung des Ortskerns sind ausschlaggebend



Ansicht des neuen Rathauses aus der Vogelperspektive, hier Haupteingang.

**Zur Erreichung nachhaltiger Einsparungen und somit zu einer Entlastung des gemeindlichen Haushalts, hat die CDU-Fraktion im Gemeinderat dem Bau eines neuen Rathauses am Standort im Hagen zugestimmt.**

Ein erster Entwurf liegt vor und ist hier abgebildet. Es wird von Investitionskosten in Höhe von 3,8 Mio.€ ausgegangen. Ob die Gemeinde Emsbüren das Rathaus selbst errichtet, mietet oder kauft, soll in einem transparenten Verfahren erarbeitet und entschieden werden. Der voraussichtliche Baubeginn ist das Frühjahr 2018. Bis zum Ende dieses Jahres wird ein Konzept zur Nachnutzung des jetzigen Geländes erarbeitet.

Das Rathaus der Gemeinde Emsbüren wurde im Jahre 1975 errichtet und 1990 um ein aufgesetztes Ge-

schoß erweitert. Das Gebäude weist insgesamt erhebliche bauartbedingte Schäden und Baumängel auf. So ist z.B. die Kellersohle undicht, was in den letzten Jahren immer wieder zu Wassereintritten führte. Die Kellerräume sowie einige Räume im Erdgeschoss sind nur unzureichend beheizbar. Weiterhin lässt sich das Gebäude in der kalten Jahreszeit nur bedingt thermisch regeln. Um das Gebäude in seiner jetzigen Form weiter nutzen zu können, wäre eine Gesamtanierung erforderlich. So ist z.B. die Fassade zu erneuern und ein Austausch der Heizungsanlage durchzuführen. Die Sanitärtrakte müssen saniert werden. Außerdem sind sämtliche Versorgungsleitungen zu erneuern. Eine Sanierung im Bestand würde bis zu 80 % der Neubaukosten ausmachen. Mehr Qualität, dafür geringere Kosten, lautet das Fazit einer Analyse zum Neubau des Rathauses.





Rückansicht aus der Vogelperspektive

Bei einer Betrachtung nach 30 Jahren, einschließlich der Energiepreissteigerung wurden in der Analyse, im Vergleich zum unsanierten Zustand, Einsparungen von 1.000.000 € ermittelt. 400.000 € werden an Unterhaltungskosten, im Vergleich zu einer Sanierung des Bestandsgebäudes, unter anderem durch eine Reduzierung der genutzten Fläche eingespart.

Hinzu kommen weitere Synergieeffekte bei einem

Anbau an die Feuerwehr (z.B. Nutzung des Ratssaals auch durch die Feuerwehr und von nur einer Heizungsanlage für beide Objekte, gemeinsame Nutzung der mechanischen Lüftungsanlage, Einsparung eines Hausanschlussraumes und der damit verbundenen Medienführungen zum Gebäude (Strom, Gas, Trinkwasser, Telefon, Internet), die den Neubau wirtschaftlich machen. Die Gemeinde Emsbüren benötigt keinen Prunkbau. Die Wirtschaftlichkeit, ausgelegt auf Einsparungen, ist das oberste Gebot.

Der Abriss des alten Rathauses, mit dem Feuerwehrgebäude, ermöglicht die Schaffung freier Flächen für private Investitionen im Bereich Gewerbe, Einzelhandel und Wohnungsbau. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, eine wichtige Verbindung zwischen dem Bereich Combi, Aldi und Rossmann zum „alten Ortskern“ herzustellen und somit insgesamt den Einzelhandel im Ortskern zu stärken. Insbesondere der Bereich "Marktplatz" kann attraktiver gestaltet werden. Dies eröffnet die große Chance, die laut Einzelhandelsgutachten fehlenden Bedarfe durch dortige Neuan siedlungen zu decken.



Das gesamte Areal „Im Hagen“ nach der Bebauung

# Gemeinsam mehr bewegen

**Nicht jeder für sich, sondern „gemeinsam mehr bewegen für ein vielfältiges Emsbüren“- Unter diesem Leitgedanken ist die neue Stelle „Citymanagement“ als kommunikative Informationsschnittstelle zwischen Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Bürgerschaft geschaffen worden.**

Die Fäden eines starken Netzwerkes laufen zukünftig



Der neue iPunkt in Emsbüren

beim Citymanager Klaus Hofschröder zusammen.

Das neu eingerichtete Büro befindet sich im Dahlhok 14, wo auch der VVV Emsbüren und eine Außenstelle der Stadtwerke Schüttorf-Emsbüren untergebracht sind.

Emsbüren hat viele Stärken! Alle sind aufgerufen, ihr Engagement und ihre Ideen in den Citymanagementprozess einzubringen, um Emsbüren gemeinsam zukunftsfähig zu gestalten. Kernziele des Citymanagements sind unter anderem eine zielführende und nachhaltige Kommunikation zwischen allen Akteuren, eine Bündelung der Kräfte, das Schaffen eines eigenen Profils sowie ein ausgefeiltes Ortsmarketing. Ein starkes Pfund ist dabei das Ehrenamt, mit dem alle Ortsteile Emsbürens wuchern können.

Wir als CDU sehen im Citymanagement eine große Chance für ein aktives und eng vernetztes Emsbüren, in dem alle an einem Strang ziehen.

## CDU Emsbüren besucht „Mehringer Heide“

Der Vorstand des CDU Gemeindeverbandes Emsbüren war zu Gast bei Familie Hulsmeier, um sich über das Bauernhofcafé, die Swingolfanlage sowie die kürzlich eröffnete Salzgrotte zu informieren. Alle Angebote werden unter dem Namen der „Mehringer Heide“ vermarktet.

An der Besichtigung nahm ebenfalls der CDU Landtagskandidat Christian Fühner teil. Anke und Andreas Hulsmeier zeigten die neu errichtete Salzgrotte. Sie stellt ein Highlight da, welches besonders in den Wintermonaten ein weiteres Standbein für die „Mehringer Heide“ bietet. Ebenfalls konnte das nach der Erweiterung wieder eröffnete Bauernhofcafé besichtigt werden.

„Das, was die Familie Hulsmeier hier geschaffen hat und mit Herzblut betreibt, ist beispiellos in der Region“, hob der CDU-Vorsitzende Matthias Stein in sei-



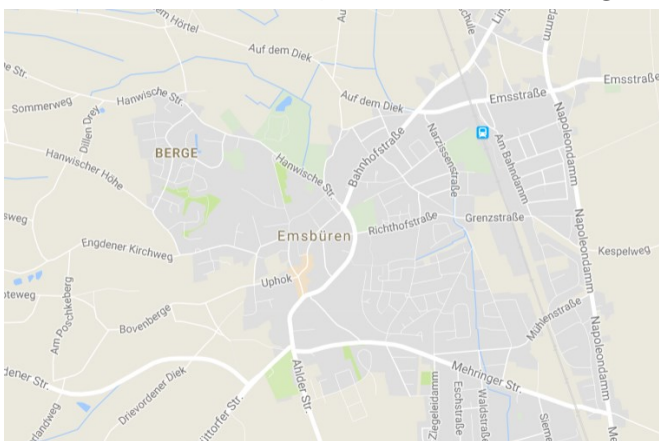
nen Dankesworten hervor. CDU Landtagskandidat Christian Fühner zeigte sich ebenfalls beeindruckt. Er war schon öfter zum Golfen in Mehringen gewesen, bekam aber erst jetzt einen Gesamteindruck von dem, was den Gästen hier geboten wird.



# Nachhaltige Planungen durch Verkehrskonzept

**Das in Auftrag gegebene Verkehrskonzept ist ein wichtiger Schritt um Emsbüren zukunftsicher aufzustellen. Ziel ist es, mögliche Schwächen und Stärken zu erkennen und den Verkehr in der Gemeinde langfristig flüssiger und sicherer zu machen.**

Auf der Agenda des alle Ortsteile umfassenden Verkehrskonzeptes stehen unter anderem Fragen wie die nach der Notwendigkeit einer Umgehungsstraße, alternative Überquerungsmöglichkeiten für die Bahnstrecke, Einbahnstraßen im Ortskern Emsbüren, Kreisverkehre statt Ampeln, die Entschärfung von



Das Untersuchungsgebiet

Verkehrsknoten- und Unfallschwerpunkten und nicht zuletzt Radwege. Zurzeit erstellt das Planungsbüro IPW aus Wallenhorst ein Verkehrskonzept. Die Ergebnisse werden Ende 2017 vorliegen.

Ein wesentlicher Punkt des Konzeptes ist die Frage nach der Notwendigkeit einer Umgehungsstraße im Süden Emsbürens. Eine Entscheidung für oder gegen eine Umgehungsstraße hat in jedem Fall Auswirkungen auf das gesamte Verkehrskonzept. Untrennbar damit verknüpft ist die Frage, welcher beschränkter Bahnübergang möglicherweise höhenungleich, z.B. durch einen Tunnel, umgebaut werden sollte.

Mit dieser Planung möchten wir als CDU eine zukunftsorientierte und nachhaltige Planung, die bis ins Jahr 2030 ausgerichtet ist, voranbringen.



**Am 24.09. und 15.10.  
CDU wählen!**

## Neuer Vorstand mit großer Mehrheit gewählt

Mit spitzen Ergebnissen wurde der CDU Vorstand neu gewählt. 100% der Stimmen gab es für den Vorsitzenden Matthias Stein. Dem Vorstand gehören außerdem an: Wolfgang Paus, Klaus Hemme, Tobias Krüsel, Christiane Darpel, Hildegard Siemer und Reinhard Piepel.



Der neue Vorstand der der CDU Emsbüren: von links, Wolfgang Paus, Klaus Hemme, Tobias Krüsel, Matthias Stein, Christiane Darpel, Hildegard Siemer, Markus Silies und Reinhard Piepel



# Ihre Ortsbürgermeister, Ansprechpartner vor Ort!



## **Ahlde**

Martin Otten

Tel: 05903 93 21 60

Mail: mottenahlde@t-online.de



## **Berge**

Matthias Sils

Tel: 05903 30 2

Mail: matthias@sils.de



## **Elbergen**

Bernhard Klüsener

Tel: 05903 72 96

Mail: ortsrat.elbergen@ewe.net



## **Emsbüren**

Cacilia Schwennen

Tel: 05903 18 88

Mail: caecilia.schwennen@gmx.de



## **Listrup**

Klaus Hemme

Tel: 05903 70 30 24

Mail: klaushemme@aol.com



## **Gleesen**

Thomas Schütte

Tel: 0591 24 37

Mail: schuette@schuette-wulkotte.de



## **Leschede**

Marcus Drees

Tel: 05903 703 248

Mail: m-drees@gmx.de



## **Mehringen**

Reinhard Piepel

Tel: 05903 73 82

Mail: reinhard.piepel@ewetel.net